

Privilegierung für Windkraft kippen

Bürgerinitiativen unterstützen Petition

Main-Kinzig-Kreis (re). Der Dachverband „Gegenwind MKK/Naturpark Spessart“ unterstützt die bundesweite Petition gegen das privilegierte Bauverfahren von Windkraftanlagen. Damit schließen sich die heimischen Bürgerinitiativen der bundesweiten Aktion des Bündnisses „Energie-wende für Mensch und Natur“ in Kooperation mit der Bundesinitiative „Vernunftkraft“ an.

Der Dachverband „Gegenwind MKK/Naturpark Spessart“ setzt sich dafür ein, die derzeitige Rechtsprechung der „Privilegierung von Windkraftanlagen“ und damit eingeschlossen die „unausgewogene Rechtsposition von „privilegierten Personen““ wieder rückgängig zu machen. Alle Bürger seien aufgerufen, sich der Petition mit der Petitionsziffer 49690 an den Bundestag anzuschließen.

Ziel ist es, den Paragraphen 35 des Baugesetzbuches so zu ändern, dass die privilegierten Bauvorhaben von Windenergieanlagen im Außenbereich, die derzeit ohne Einbeziehung der betroffenen Bürger möglich sind, abgeschafft werden.

Die Petition kann noch bis zum 3. April unterzeichnet werden. Zur Annahme müssen

mindestens 50 000 Personen unterzeichnen. Würde das Gesetz derart geändert werden, dass wieder alle öffentlichen Belange gleichrangig wären, so der Dachverband, könnten Gemeinden demokratisch entscheiden, wie vor Ort der Windkraftausbau gehandhabt werde. „Dann würden endlich die Natur, die Landschaft und der Schutz des Menschen nicht mehr dem Windkraftausbau untergeordnet“, so die Windkraftgegner. Die regionalen Planungsverbände und Kommunen wären nicht länger gezwungen, Flächen für Windkraft auszuweisen, selbst wenn es dafür keine wirklich geeigneten Flächen gebe.

Im Gebiet des Dachverbandes „Gegenwind MKK/Naturpark Spessart“, welches sich von Schlüchtern über Bad Orb, Biebergemünd bis zur Bayerischen Schanz erstreckt, seien derzeit laut Entwurf des Regionalplans Südhessen Windkraft um die 35 Vorranggebiete ausgewiesen. Würden diese vom Regierungspräsidenten ausgewiesenen Flächen alle mitbebaut werden, kämen in diesem begrenzten Gebiet weit über 100 Anlagen zusammen - der nördliche Spessart würde zu einer Industrieregion umfunktioniert, befürchten die Windkraftgegner.